

Unternehmensstandort Langenargen

Langenargen zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Tourismusorten am Bodensee. Für die zahlreichen Gäste und die Bürger stehen ausgezeichnete private und öffentliche Infrastruktureinrichtungen zur Verfügung. Vielfältige touristische und kulturelle Veranstaltungen, ein großes Freizeitangebot sowie eine hohe Wohnqualität machen Langenargen für den Gast und den Bürger liebens- und lebenswert.

Neben den touristischen Betrieben ist Langenargen ein Wirtschaftsstandort mit qualifizierten Unternehmen. Mit der Entwicklung einer attraktiven wirtschaftsnahen Infrastruktur, dem Aufbau eines intakten Netzwerkes sowohl zwischen den Langenargener Unternehmen als auch zur Gemeindeverwaltung, einem „offensiven Firmen-Kontaktmanagement“ und der Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH bestehen ausgezeichnete Voraussetzungen für die Weiterentwicklung bestehender und die Ansiedlung neuer (mittelständischer) Unternehmen aus innovativen und umweltfreundlichen Branchen.

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt für die örtlichen Unternehmen attraktive Standortbedingungen zu schaffen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorhandene Kräfte zu bündeln und für die ansässigen Unternehmen ein Netzwerk zur Kooperation und Kommunikation zu schaffen, um damit die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit zu erhöhen.

Die Weiterentwicklung der Gemeinde als attraktiver Wohn- und Urlaubsort sowie eine effiziente kommunale Wirtschaftsförderung betrachten wir als zentrale Aufgabe der Gemeinde.

Achim Krafft
Bürgermeister

Stand: 28.01.2015

I. Ansprechpartner in der Gemeinde

Gemeindeverwaltung Langenargen
Obere Seestraße 1
88085 Langenargen
Telefon: 0 75 43 / 93 30 13
Telefax: 0 75 43 / 93 30 46
E-Mail: rathaus@Langenargen.de
Http: www.langenargen.de

Wirtschaftsförderung:

Achim Krafft, Bürgermeister
Telefon: 0 75 43 / 93 30 13
E-Mail: krafft@langenargen.de

Klaus-Peter Bitzer, Leiter des Hauptamtes
Telefon: 0 75 43 / 93 30 22
E-Mail: bitzer@langenargen.de

Bau- und Grundstücks- Angelegenheiten:

Peter Hinkel, Baurecht und Liegenschaften
Telefon: 0 75 43/ 93 30 29
E-Mail: hinkel@langenargen.de

Christoph Metzler, Leiter des Baurechtsamtes
Telefon: 0 75 43 / 93 24 13
Telefax: 0 75 43 / 93 24 22

Standortinformationen, Fördermöglichkeiten, Existenzgründercoaching:

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis
Leutholdstraße 30
88045 Friedrichshafen
Dipl.-Kfm. Benedikt Otte
Telefon: 0 7 541 / 3 85 88 (0)
Telefax: 0 75 41 / 3 85 88 -33
E-Mail: info@wf-bodenseekreis.de
Http: www.wf-bodenseekreis.de

IHK Bodensee Oberschwaben
Lindenstraße 2, 88250 Weingarten
Telefon: 0 7 51 / 4 09 -0
Telefax: 0 7 51 / 4 09 -159
E-Mail: info@weingarten.ihk.de
Http: www.weingarten.ihk.de

II. Infos über den Unternehmensstandort

1. Lage und Infrastruktur

- Flughafen international 10 km (Flughafen Friedrichshafen)
- Autobahnanschluss 11 km (A 96 Frankfurt a.M., München, Wien)
- ÖPNV/Schiene Direktanbindung
- ÖPNV/Bus Direktanbindung
- Gleisanschluss direkt Ja
- Entfernung zur österreichischen Grenze 17 km

2. Gewerbegebiet „Bleichweg/Mühlstraße“ - Unternehmerpark „Fabrik am See“

Eigentümer Wirtschaftspark Langenargen GmbH und Co. KG,
Mühlstraße 10, 88085 Langenargen
Telefon: 0 75 43 / 9618601
Telefax: 0 75 43 / 9618602
E-Mail: fabrikamsee@t-online.de
Weitere Infos auf Anfrage

3. Gewerbegebiet „Bierkeller“ - Fabrik- und Bürogelände „Naturella“

Eigentümer Fränkel AG
Charlottenstraße 57, 88045 Friedrichshafen
Telefon: 07 5 41 / 92 10 90
Telefax: 0 75 41 / 92 10 36
Weitere Infos auf Anfrage

III. Wirtschaftsdaten

| | |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bevölkerung | |
| Bevölkerungsstand insgesamt (Stand 2014): | 7.911 Personen |
| Beschäftigungssituation (Stand 2013) | |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer am Arbeitsort davon: | 1.606 Personen |
| a) Beschäftigte produzierendes Gewerbe | 564 Personen |
| b) Beschäftigte Handel, Gastgewerbe, Verkehr | 484 Personen |
| c) Beschäftigte sonstige Dienstleistungen | 518 Personen |
| Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort | 2.776 Personen |
| Arbeitslose | 100 Personen |
| Berufseinpendler | 1.040 Personen |
| Berufsauspendler | 2.210 Personen |
| Grund- und Gewerbesteuer (Stand 2012) | |
| Hebesatz Grundsteuer A (Landwirtschaft) | 340 % |
| Hebesatz Grundsteuer B | 360 % |
| Hebesatz Gewerbesteuer | 355 % |
| Wasser und Abwasser (Stand 2014) | |
| Trinkwassergebühr | 1,05 €/cbm + 7% Mwst. |
| Schmutzwassergebühr | 1,64 €/cbm |
| Niederschlagswassergebühr | 0,38 €/m ² |
| Immobilienpreise (Stand 2012) | |
| Grundstückspreise für Wohnbebauung | ca. 280 €/qm zzgl. Erschließung |
| Wohnungsmietpreisniveau | siehe aktueller Mietspiegel |
| Tourismus (Stand 2014) | |
| Gästebetten | ca. 2.350 |
| Restaurants | ca. 25 |
| Liegeplätze für Sportboote | ca. 600 |
| Übernachtungen | ca. 240.000 jährlich |
| Sonstige Daten (Stand 2009) | |
| Kaufkraft pro Einwohner (Gesamteinnahmen) | 29.872,-- €/Jahr (Landesdurchschnitt: 27.075,-- €/Jahr) |
| Forschungseinrichtungen | <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg ➤ Institut für Seenforschung |

IV. Infrastruktureinrichtungen

1. Öffentliche Infrastruktureinrichtungen

- | | |
|--------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kindergärten, Schulen | <ul style="list-style-type: none">- Kindergärten, Kinderbetreuung und Elterntreff- Kinderkrippe- Grundschule- Musikschule- Volkshochschule- weiterführende Schulen: Kressbronn, Tettngang, Lindau, Friedrichshafen |
| Kulturelle Einrichtungen | <ul style="list-style-type: none">- Münzhof Theater, Kleinkunst, Filme, Vorträge- Schloss Montfort Konzerte, Ausstellungen, Tagungen, Bankette, Firmenpräsentationen- Kavalierhaus Lesungen, Ausstellungen- Öffentliche Bücherei- Museum |
| Sportliche Einrichtungen | <ul style="list-style-type: none">- Sportzentrum mit Sporthalle, Tennishalle, Tennisanlage, Squashplätze, Krafraum, Fußballplätze, Eisstockanlage- Turn- und Festhalle- Frei- und Hallenbad- Schützenhaus- Segelschulen- Skateboardbahn, Halfpipe, Streetballplatz, Volleyballplatz- zahlreiche zusätzliche Angebote von Sportvereinen |
| Soziale Einrichtungen | <ul style="list-style-type: none">- Jugendhaus „Stellwerk“- TREFF für Schülerinnen und Schüler- Seniorenbegegnungsstätte- Seniorenwohnungen (Klosterstraße, Mühlstraße, Eugen-Kauffmann-Straße)- Essen auf Rädern- Organisierte Nachbarschaftshilfe- Sozialstation |

2. Wohnbaugebiete

Werden bedarfsorientiert entwickelt.

V. Finanzielle Fördermaßnahmen zur Ansiedlung von Unternehmen in der „Fabrik am See“ und im Fabrik- und Bürogelände „Naturella“

1. Die Gemeinde Langenargen legt großen Wert auf eine gesunde Wirtschaftsstruktur in Form von unterschiedlichen Branchen und Betriebsgrößen der ansässigen Unternehmen. Hierzu gehört auch die gezielte Unterstützung von Existenzgründern und innovativen Unternehmen.
Ein spezielles Förderprogramm sorgt hierfür.
Gefördert werden:
 - a) Existenzgründer, deren Gewerbeanmeldung nicht länger als 3 Jahre zurückliegt.
 - b) Innovative Unternehmen, die nicht mehr als Existenzgründer gelten, aber in einem Technologieförderprogramm des Landes oder Bundes aufgenommen sind oder sich mit technologisch innovativen Produkten oder Dienstleistungen befassen, entsprechende Marktchancen nachweisen und sich neu in Langenargen ansiedeln.
 - c) Unternehmen, deren Hauptzweck die Kooperation mit bereits ansässigen Unternehmen oder Einrichtungen ist (Synergieeffekte).
 - d) Unternehmen und Dienstleister, die ein notwendiges und attraktives Serviceangebot im Gewerbepark schaffen.
2. Die Förderung bezieht sich auf die Subventionierung der Miete und ist zeitlich begrenzt.
3. Die Mietsubvention umfasst einen Mietzuschuss in Höhe von 30 % der vertraglich festgelegten Miete nach 12 Monaten; als Miete nach 12 Monaten werden maximal 9,50 €/qm zu Grunde gelegt. Voraussetzung für die Mietsubvention der Gemeinde ist, dass die Verpächterin einen Mietzuschuss in gleicher Höhe gewährt.

VI. Maßnahmen zur Förderung des Unternehmerstandortes

Neben der gezielten Förderung von Existenzgründern und jungen Unternehmen unterstützt die Gemeinde Langenargen den Unternehmensstandort und damit unmittelbar alle ansässigen Unternehmen. Ziel ist es Langenargen als kompetenten und wirtschaftlich starken Standort dazustellen sowie den Unternehmen vor Ort eine Informations-, Kommunikations- und Präsentationsplattform zu bieten. Im Einzelnen werden die folgenden Maßnahmen angeboten:

- Langenargener Wirtschaftsgespräch im Schloss Montfort
- Unternehmerstammtisch
- Unternehmensbesuch des Bürgermeisters zusammen mit der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis
- Präsentation des Unternehmensstandorts im Internet auf der Homepage der Gemeinde Langenargen unter www.langenargen.de
- „Tag der Wirtschaft“/Leistungsschau des örtlichen Handels und Gewerbes
- Regelmäßige „Impulsveranstaltungen“ in der „Fabrik am See“
- Integration in das regionale Kooperationsnetzwerk der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis
- Unternehmenspräsentation einzelner Firmen mit Forum zum gegenseitigen Kennenlernen